

schen Bischof nichts entschieden wird“, so kann der Umkehrschluß, mit entsprechend präformierter Absicht, wiederum nur lauten: Der Papst entscheidet alles. Natürlich ist bekannt und heute unbestritten, daß Pseudoisidor das Papsttum nicht um des Papsttums willen überhöht. Er instrumentalisiert es als Garanten eines episkopal dominierten Systems⁴⁰. Der Römische Stuhl – so wird beständig suggeriert – schützt die *throni dei* und *columnae ecclesiae*, er hält die Hand über die *doctores summi, quos episcopos vocamus*⁴¹. Doch die Anregung dazu, den Kompetenzbereich des Stellvertreters Christi auf Erden großflächig zu erweitern, ist keine Eigenschöpfung des Fälschers, sondern – wie eben an der Cassiodor-Stelle gezeigt – in stark „abstrahierter“ Form seinen Quellen entnommen. In welcher Weise sich diese Abstraktion äußert, kann dank der Überlieferungssituation exemplarisch offengelegt werden anhand der Excerptiones de gestis Chalcedonensis concilii: Es empfiehlt sich wiederum methodisch, Urquelle und entsprechend relevante Excerptio zu parallelisieren⁴²:

<i>Pascasinus episcopus uice domini mei beatissimi atque apostolici uniuersalis ecclesiae papae urbis Romae Leonis synodo praesidens statui consensi et suscripsi.</i>	<i>In omnibus synodis apocrisarii apostolici decretas sententias primo propter summam auctoritatem eiusdem sanctae sedis confirmabant et subscribebant, quia aliter nullum habebant robur. Unde scriptum est:</i> <i>Pascasinus episcopus, uice domini mei beatissimi atque apostolici uniuersalis ecclesiae papae urbis Romae Leonis synodo praesidens, statui, consensi et subscripsi.</i>
---	--

40) Siehe nur die von Albert Hauck geprägte, griffige Formulierung: „Pseudoisidor schenkt den Päpsten nichts, ohne auch den Episkopat zu bedenken“, zitiert und nachdrücklich bestätigt von SECKEL, Pseudoisidor (wie Anm. 37) S. 281, 49 – S. 282, 18 (Zitat Hauck ebd., S. 282, 14 f.).

41) Zur schwülstigen, Bischöfe vergötternden Terminologie SECKEL, Pseudoisidor (wie Anm. 37) S. 280, 1–7. HINSCHIUS (wie Anm. 56) S. 97, 21: *doctores summi* ...

42) Spalte 1 = SCHWARTZ, ACO 2, 3, 2, S. 156 Z. 28–30. Spalte 2 = PITRA (wie Anm. 3) S. 174 Nr. 56, emendiert nach Vat. lat. 630, fol. 315^{ra}, und New Haven 442, foll. 244^{vb}–245^{ra}. Die Stelle ist Abb. 1 zu verifizieren. Zum Vorspann in Spalte 2 vgl. auch nachfolgend S. 424–426.